

minent bestehenden territorialen und politischen Realitäten gewährleistet werden können. Die Aktivitäten revanchistischer Kräfte, vor allem in der Bundesrepublik Deutschland, und die Förderung des Revanchismus, wo auch immer, laufen den Interessen der Entspannung und Sicherheit, Geist und Buchstaben der Schlußakte von Helsinki zuwider. Solchen Aktivitäten wird auch künftig die entschiedenste Abfuhr erteilt.

Die Interessen des Friedens, der Schaffung eines Klimas des Vertrauens, der gegenseitigen Achtung und der Freundschaft zwischen den Völkern erfordern die Beendigung der Politik der Feindschaft zwischen ihnen und aller Versuche, Antikommunismus zu schüren, Rassismus zu propagieren, jedwede Formen der Diskriminierung anzuwenden sowie chauvinistische und nationalistische Thesen zu verbreiten.

8. Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sind bereit, nach Wegen zur Weiterentwicklung gegenseitig vorteilhafter ökonomischer und wissenschaftlich-technischer Zusammenarbeit mit allen Ländern zu suchen. Sie treten dafür ein, die Hindernisse im Handels- und Wirtschaftsaustausch zu beseitigen und die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Teilnehmerstaaten der KSZE zu vertiefen, was der Festigung der Entspannung, der Sicherheit und des Friedens in Europa förderlich wäre.

Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages treten für ein breites Zusammenwirken im humanitären Bereich ein. Sie sind der Überzeugung, daß alles getan werden muß, um das Recht des Menschen auf Leben und Arbeit in Frieden und Freiheit, die volle Verwirklichung der politischen, zivilen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Rechte in ihrer Gesamtheit und gegenseitigen Abhängigkeit bei Achtung der Souveränität der Staaten zu gewährleisten.

9. Die auf der Tagung vertretenen Staaten bekräftigen ihr entschlossenes Streben nach einem umfassenden System des internationalen Friedens und der Sicherheit, das sowohl den militärischen und politischen als auch den ökonomischen und humanitären Bereich umfassen sollte. Dazu würde auch das Zusammenwirken im Bereich der Ökologie gehören. Ein solches System der Sicherheit würde zum Aufbau einer von Kernwaffen freien Welt führen, in der die Anwendung oder Androhung von Gewalt ausgeschlossen wäre und die Beziehungen zwischen den Völkern im Geiste der gegenseitigen Achtung, der Freundschaft und Zusammenarbeit gestaltet würden. Die Initiative der sozialistischen Länder ist darauf gerichtet, konfrontatives Herangehen zu überwinden und zivilisierte Normen, eine Atmosphäre der Publizität, der Offenheit und des Vertrauens in den internationalen Beziehungen durchzusetzen.

Die Teilnehmer der Tagung begrüßten den in der UNO begonnenen breiten Meinungsaustausch zu diesen Fragen. Sie treten dafür ein, den ergebnisorientierten Dialog in allen Richtungen und auf allen Ebenen fortzusetzen und weiterzuentwickeln, um zu konkreten Maßnahmen zur Schaffung der materiellen,